

- 3) nach Belgien (in Belgischer Währung auszustellen):
 bis 100 Franken — Mark 40 Pf.
 über 100 = 200 = — = 80 =
 = 200 = 375 = 1 = 20 =
- 4) nach Dänemark (in Reichswährung auszustellen):
 bis 150 Mark 40 Pf.
- 4a) nach Frankreich mit Algerien (in französischer Währung auszustellen):
 bis 50 Mark — Mark 50 Pf.
 über 50 = 100 = 1 = — =
 = 100 = 200 = 2 = — =
 = 200 = 300 = 3 = — =
- 5) nach Großbritannien und Irland (in englischer Währung auszustellen):
 bis 75 Mark — Mark 75 Pf.
 über 75 = 150 = 1 = 50 =
 = 150 = 210 = 2 = 25 =
- 6) nach Italien, Alexandrien und Tunis (in italienischer Währung auszustellen):
 bis 100 Franken — Mark 40 Pf.
 über 100 = 200 = — = 80 =
 = 201 = 300 = 1 = 20 =
 = 301 = 375 = 1 = 60 =
- 7) nach den Niederlanden (in niederländischer Währung auszustellen):
 bis 75 Mark — Mark 40 Pf.
 über 75 = 150 = — = 80 =
 = 150 = 301 = 1 = 20 =
- 7a) nach Niederländisch-Ostindien (in niederländischer Währung auszustellen):
 bis 150 Fl.
 für je 20 Mark 40 Pf., mindestens aber 50 Pf.

- 8) nach Norwegen (in Reichswährung auszustellen):
 bis 112¹/₂ Mark 40 Pf.
 über 112¹/₂ = 225 = 80 =
- 9) nach Schweden (in schwedischer Währung auszustellen):
 bis 80 Kronen 40 Pf.
- 10) nach der Schweiz (in Schweizer Währung auszustellen):
 bis 100 Franken — Mark 40 Pf.
 über 100 = 200 = — = 80 =
 = 200 = 300 = 1 = 20 =
 = 300 = 375 = 1 = 60 =
- 11) nach der Türkei — nur nach Constantinopel — (in türkischer Goldwährung auszustellen):
 bis 75 Mark 40 Pf.
 über 75 = 150 = 80 =
- 12) nach den Vereinigten Staaten von Amerika (in amerikanischer Goldwährung auszustellen):
 bis 5 Dollars — Mark 40 Pf.
 über 5 = 10 = — = 80 =
 = 10 = 20 = 1 = 60 =
 = 20 = 30 = 2 = 40 =
 = 30 = 40 = 3 = 20 =
 = 40 = 50 = 4 = — =
- 13) nach Ostindien (mit Ausschluß von Ceylon) und Birma (in englischer Währung auszustellen):
 bis 75 Mark 1 Mark
 von 75 = 150 = 2 =
 = 150 = 204 = 3 =
- 14) nach den bedeutenderen Orten Süd-Australiens (in englischer Währung auszustellen):
 bis 210 Mark zulässig,
 für je 3 Mark oder einen Theil von 3 Mark 10 Pf.
 mindestens aber 1 Mark.

4. Deutscher Fahrpost-Porto-Tarif.

A. Für Pakete:

- 1) Bis 5 Kilogramm:
 a) auf Entfernungen bis 10 Meilen 25 Pf.
 b) auf alle weiteren Entfernungen 50 =
- 2) Ueber 5 Kilogramm:
 a) für die ersten 5 Kilogr. die vorstehenden Sätze;
 b) für jedes weitere Kilogr.
 bis 10 Meilen (Zone I) 5 =
 über 10 = 20 = (Zone II) 10 =
 = 20 = 50 = (Zone III) 20 =
 = 50 = 100 = (Zone IV) 30 =
 = 100 = 150 = (Zone V) 40 =
 = 150 Meilen (Zone VI) 50 =

B. Für Briefe mit Werthangabe:

- a) bis 10 Meilen 20 =

- b) auf weitere Entfernungen 40 Pf.
 außerdem eine Versicherungsgebühr von 5 Pf. für 300 Mark oder einen Theil von 300 Mark, mindestens jedoch 10 Pf. Für unfrankirte Pakete und Briefe mit Werthangabe tritt ein Portozuschlag von 10 Pf. hinzu; für sperriges Gut wird das Porto um die Hälfte erhöht.

C. Für Pakete und Briefe mit Postvorschuß:

- 1) Die unter A und B angeführten Sätze.
 2) Eine Vorschußgebühr von 2 Pf. pro Mark, mindestens jedoch 10 Pf. Die sich ergebenden Pfennige werden auf 5 resp. 10 aufwärts abgerundet.

5. Fahrpost-Porto-Tarif für Sendungen nach dem Auslande.

- 1) Oesterreich-Ungarn.

Gemeinschaftliches Porto auf Grund von Progressionsätzen. Vorschußgebühr 5 Pf. für je 3 Mark, mindestens jedoch 10 Pf.

- 2) Schweiz.

Für Pakete bis 5 Kil. 80 Pf. frankirt, 1 Mark

unfrankirt; für sperriges Gut wird das Porto um die Hälfte erhöht.

- 3) Für Pakete über 5 Kil. und alle übrigen Sendungen nach der Schweiz, sowie Fahrpostsendungen aller Art nach anderen Ländern tritt dem nach den Sätzen unter 4. zu berechnenden deutschen Porto noch das jedesmalige fremde Porto hinzu.